

7. AUSGABE

APRIL 2025

MIRROR NEWS

**EINE MISCHUNG AUS OLIVER KAHN UND
FABIEN BARTHEZ**

ENDLICH: DAS INTERVIEW MIT MARCO WÖLFLI

**IST DAS FUSSBALLSPIELEN
JETZT VERBOTEN?
EIN BERICHT ÜBER DIE NEUE HARTIREGEL**

**KINDER KÖNNEN
ALLEINE IN DIE SCHULE
EIN BERICHT ÜBER DIE
ELTERN TAXIS**



Inhaltsverzeichnis

*Das ist die siebte Ausgabe
der Mirror News.
Viel Spass!*

Eine Mischung aus Oliver Kahn und
Fabien Barthez

Die Jagd nach Bücherdieben

Was macht ein Elternrat?

Der Frühlingswald: Das Wunder
der Natur

Die Geschichten der kleine Linde

Kinder können allein in die Schule -
Ein Bericht über Elterntaxis

Comic 3. Teil - Heute Maskenball!

Zeus, Poseidon und Hades würfeln
um die Welt

Ist für den Zyklus 2 das
Fussballspielen jetzt verboten?

Zwischen Schmuck, Kleidern und
allerlei anderen Dingen

Frühlingstiere

Rätsel

Geduld und Zeit - Ein Interview mit
einem Vogelexperten

Lebte der Säbelzahn tiger auch in
Köniz?

Lösung Rätsel

Witze, Witze, Witze



Eine Mischung aus Oliver Kahn und Fabien Barthez

Wir machten in der ersten Ausgabe einen Bericht über berühmte Personen in Köniz. Dazu gehörte das Interview mit Marco Wölfli, aber dann hatte er keine Zeit. Wir sind aber drangeblieben und voila hier ist es.

NICOLAS, MIRO, TIMON

An einem grauen Mittwochnachmittag sind wir zu seinem Büro heruntergelaufen. Als wir im Lift waren, war er auch schon dort.

Was sind die 4 schönsten Momente ihrer Karriere?

Das letzte Qualifikationsspiel für die Weltmeisterschaft. -Der 28 April 2018, als wir das erste Mal Meister geworden sind.

Als wir 2009 im Penalty weitergekommen sind. In der Champions League als wir 2018 gegen die JUVE- gewonnen haben.

Was hat euch Inspiriert Fussballer zu werden?

Ich habe es einfach gerne gemacht ich habe einfach mit meinen Kollegen draussen Fussball gespielt. Bei mir ging es nicht immer Fussball



Wieso wurden sie Goalie und kein Spieler?

In den F Junioren hat der Goalie dann aufgehört. Der Trainer hat mich dann gefragt, ob ich ins Goal gehen will.

Hatten sie ein Vorbild?

Ja, Oliver Kahn war Nati Goalie von Deutschland und Fabien Barthez Nati Goalie von Frankreich. Eine Mischung aus diesen beiden wäre der perfekte Goalie.

Wo gingen sie in die Schule?

In Grenchen im Kanton Solothurn.

Was war ihr Lieblingsfach?

Ich hatte gerne rechnen, Geometrie ich habe auch gerne gezeichnet

Wo haben sie trainiert?

Am Anfang in Grenchen dann in Bern und dann bei YB.

Was arbeiten sie heute?

Ich bin Mitinhaber von einem Immobiliengeschäft

Was war ihr bestes Spiel?

Ich habe doch immer gut gespielt, oder (lacht)? Der 28 April (siehe: Was sind die 4 Schönsten Momente ihrer Karriere?).

Wieso haben sie ihre Karriere beendet?

Ich bin alt. Mit 38 habe ich aufgehört.

Wie haben sie sich auf ihr Karrierenende vorbereitet?

Ich habe ein Jahr bevor ich aufgehört habe, habe ich mich mit meinem Geschäftspartner ausgetauscht.

Die Jagd nach Bücherdieben

Buchempfehlung - Die Mission der Tollkühnen Bücher.

NICOLAS, DAVID UND TIMON

Wir haben im Deutsch mit Frau Widmer mit einem Buch gearbeitet. Es heisst die Mission der tollkühnen Bücher.

Es geht um drei Bücher, sogenannte Buchagenten, die mit Buchagenten ohne Einband (ein Junge und ein Mädchen) Abenteuer erleben.

Hier stellen wir das Buch und den Autor vor:

Steckbrief Autor:

Alter: 45 Jahre



Name: Hendrik Bräsch
Bekannt als Hendrik Lambertus.

Geboren: 22. Februar 1979
Wohnort: In der Nähe von Bremen.

Er schreibt hauptsächlich fantastische und historische Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Preise und Nominierungen

2011: Erster Preis bei der Ausschreibung Mondgeschichten für die Geschichte «Die Mondkorsaren».



2011: Erster Platz bei der Ausschreibung Auf Lebenszeit für die Geschichte Der Auxiliator.

2019: Nominierung für den SERAPH (Longlist) in der Kategorie Bestes Debüt für «Zwillingsblut – Der Kampf der Zwerge».

2019: «Boys and Books»-Top Titel für Jungen für Die Mitternachtsschule 1: Erste Stunde – Geisterkunde

Die Hauptfiguren

Paulchen Piratenkind:

Paulchen ist Paulchen, er ist kein Mädchen und auch kein Junge. Er hat immer seinen Säbel dabei.



Reginald Ratlos:

Er rechnet komisch z.B: Wen ich die Höhe des Kirchturms von Hinterpilsburg mit der Anzahl der Parkuhren im Westlichen Stadtgebiet malnehme und den aktuellen Preis für eine Familienpackung Kaugummi davon abziehe...



Hedy Hexensocke:

Sie kann mit ihrer Socke zaubern. Ihre Zauber haben unverhoffte Nebenwirkungen.



Was macht ein Elternrat?

Wir haben uns gefragt, was ein Elternrat tut, und dachten wir könnten ein Interview schreiben und das haben wir auch gemacht.

ZOHRA, ADA, RONA

Wir trafen an einem regnerischen Mittwoch Frau Studer. Sie ist eine der 4 Leiter*innen des Elternrats.

Sie war so nett und hat uns ein paar Fragen beantwortet.

Um was geht es im Elternrat?

Der Elternrat besteht aus jeweils zwei gewählten Vertreter: innen aus jeder Klasse. Wir besprechen schulrelevante Themen wie z.B. das gesunde Znüni, Mitwirkung beim Schulfest, Verkehrssicherheit, etc.

Wievielmals trifft sich der Vorstand des Elternrates im Jahr?

Gesamthaft treffen wir uns zehn Mal – vier Elternratssitzungen mit entsprechend vorgängigen Vorbereitungssitzungen, Elternanlass zu einem ausgewählten Thema und am Schulfest.

Wie viel seid ihr?

Vier Personen im Vorstand und im Elternrat zwei Vertreter*innen pro Klasse.



Von links nach rechts: Nicole Knuchel, Markus Aegerter Wieland, Miriam Studer, Lukas Wyss

Was organisiert ihr?

Wir sammeln Themen, die wir an der Elternratssitzung besprechen können, organisieren den Elternanlass zu einem ausgewählten Thema und die Elternratsbar am Schulfest.

Macht ihr noch was anderes?

Z.B. das "Velo sicher"-Projekt und mfm*-Projekt am schulfreien «Zi-belemärit-Tag».

Wo trifft ihr euch?

Im Restaurant «Da Vito» zu den Vorbereitungssitzungen. Die Elternratssitzung findet in der Aula statt.

Was sagen sie zu Elterntaxi?

Was wichtig ist, dass den Kindern nichts passieren kann. Darum grundsätzlich lieber keine Elterntaxis. Wir wollen aber nicht ein klares Ja oder Nein zum Elterntaxi geben. Es kann manchmal auch Gründe geben wie z.B. Termine direkt nach der Schule.

Wieso wolltet ihr beim Elternrat dabei sein?

Um einen besseren Einblick ins Schulgeschehen zu bekommen und zu einem gewissen Teil auch mitbestimmen zu können.

**Das mfm Projekt (ab der 5. Klasse) findet immer am Zi-belemärit statt und ist laut Internetseite ein sexualpädagogisches Präventionsprojekt.*

Der Frühlingswald: Das Wunder der Natur

Findest du es nicht auch so entspannend, wenn du durch den langsam erwachenden Frühlingswald spazieren kannst und dabei die ersten Vögel zwitschern hörst. Wenn du oft im Wald bist, kannst du sogar beobachten, wie die Knospen sich langsam öffnen und zu grünen, saftigen Blätter werden. Der Frühlingswald ist ein echtes Wunder! Und genau deshalb wollten wir über ihn schreiben... Aber nicht nur wir Menschen finden den Frühlingswald wunderschön, auch die Tiere haben eine Meinung dazu. Wir haben ein Interview mit Herrn Fuchs gemacht.

ZOË, AMÉLIE & LADINA

MN: Lieber Herr Fuchs, wir würden gerne mit Ihnen ein Interview über den Frühlingswald führen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns ein paar Antworten liefern könnten.

FF: Ich fühle mich geehrt und freue mich sehr. Ich werde tun, was ich kann!

MN: Super, dann fangen wir gleich an. Wie heissen sie den mit vollständigen Namen?

FF: Ich heisse Fido Fuchs.



MN: Machen Sie einen Winterschlaf?

FF: Nein, mein dickes Fell schützt mich vor der Kälte.

MN: Sind Sie tag- oder nachtaktiv?

FF: Ich bin grundsätzlich nachtaktiv, nur wenn ich Junge aufziehe, bin ich auch tagsüber auf den Beinen. Ich sehe im dunklen wie eine Katze und ziehe in der Dämmerung los, um zu jagen.

MN: Wie finden sie den Frühlingswald?

FF: Ich mag es zu sehen, wie die Blätter endstehen, die Blumen blühen und die Vögel zurückkehren. Dass Wetter wärmer wird und die Tage länger. Wenn die Jungen heranwachsen und es genug Futter gibt. Deshalb finde ich den Frühling grossartig.

Die Geschichten der kleine Linde

ZOË, AMÉLIE & LADINA

Auf der wunderschönen Waldinsel Vularia, strahlte der Frühlingswald in den schönsten Farben. Die Blumen blühten und die Sonne schien den Bäumen, die sich in den Himmel streckten, entgegen. Alles hätte so schön und friedlich sein können, wenn es nicht passiert wäre, dass, worüber alle so traurig waren. Doch es war wie es war, und so herrschte über dem ganzen Wald eine miese Atmosphäre. Der Ahorn schaute dem Treiben traurig, schweigend zu. Er schaute zu wie die jungen Bäume die Äste hängen, liessen, die sonst so frechen Eichhörnchen sich in ihre Nester zurückzogen und die riesigen Tannen ganz klein aussahen. Auch er war nicht glücklich und trauerte der grossen, netten Linde hinterher, die noch vor wenigen Tagen in der Mitte der Insel gestanden hatte. Sie war gross und prächtig gewesen, doch jetzt war sie nicht mehr da. Dafür wuchs jetzt eine neue kleine Linde dort. Sie war aus einem Samen der alten Linde gewachsen und hatte sie sehr gemocht. Auch sie liess die Äste hängen und 'trauerte ihr hinterher. Die Zeit verging rasch und die kleine Linde, wuchs zu einem prächtigen Baum heran. Der Ahorn schaute schweigend zu, wie sie grösser und grösser wurde. Als er sah, wie traurig sie immer noch war, wollte er ihr helfen und sprach sie an:

“Kleine Linde, lass deine Zweige nicht so hängen. Schau in die Zukunft und hänge nicht der Vergangenheit nach. Was passiert ist, ist passiert und wir können jetzt auch nichts mehr daran ändern, dass die grosse Linde bei einem starken Sturm entwurzelt und ins Wasser geworfen wurde. Der ganze Wald ist durcheinander, nichts geht seinen gewohnten Lauf. Aber du kleine Linde, du allein kannst das ändern.” Die kleine Linde seufzte: “Aber was kann denn ausgerechnet ich dagegen machen? Ich bin doch auch nicht mehr als eine junge Linde.” “Folge deiner Leidenschaft, kleine Linde, und du kannst alles verändern.”, mit diesen Worten wandte sich der Ahorn ab und sah nicht aus, als würde er sich noch mal melden. Die kleine Linde überlegte. Was war ihre grosse Leidenschaft? Da fiel es ihr plötzlich ein. Ihre grosse Leidenschaft war es, Geschichten zu erzählen. Lange Geschichten, kurze Geschichten, spannende Geschichten und traurige Geschichten. Kurz alle möglichen Geschichten die der Wald so kannte. Sie rief alle Waldbewohner zusammen, die kommen konnten und rief den Bäumen zu, sie sollten ihre Äste ausstrecken und zuhören.

Es war die spannendste, lustigste, lehrreichste und tollste Geschichte die der Wald je gehört hatte. Die Herzen aller Waldbewohner erwärmten sich und der Trauer viel langsam von ihnen ab. Sie blickten in die Zukunft und schauten nicht mehr in die Vergangenheit zurück, wie der Ahorn es gesagt hatte. Die jungen Bäume streckten ihre Äste wieder aus, die Eichhörnchen klaten dem Kukuk seine Eier und die riesigen Tannen sahen wieder ganz gross aus. Der Wald hatte sich erholt und alles war wieder wie früher. Alles? Nein! Statt der grossen Linde stand jetzt die kleine (grosse) Linde dort und erzählte ihre Geschichten!!!



Kinder können allein in die Schule - Ein Bericht über Elterntaxis

Wir finden das Thema Elterntaxi sehr spannend, darum wollten wir darüberschreiben. Wir haben die Schulleiterin und die Gemeinde befragt. Uns interessierte dieses Thema. Hoffentlich gefällt es euch auch.

PASCALE & PAULA

Antworten zu den Fragen an die Schulleiterin Anja Michaelis



Was findet ihr über die Elterntaxis:

Ich finde die Elterntaxis nicht gut. Ich finde die Kinder sollen selbst in die Schule gehen, sie können miteinander reden und spielen, denn wir haben die Wege so gemacht damit es sicher und gut ist zum Laufen, velofahren usw. Es gibt auch Ausnahmen, z.B. wenn ein Kind verletzt ist, dann darf es natürlich mit dem Auto gebracht werden.



Habt ihr Ideen wie man Elterntaxi verhindern könnte:

Ja, indem man es immer wieder im Quartalsbrief schreibt. Wir haben schon zwei grosse Plakate entworfen, die sind unten beim Zaun aufgehängt, damit man sie gut sieht. Die Klasse 3+4 hat ein grosses Bild gemacht, es ist unser Schulweg, wie er ohne Autos aussehen würde.

Ist es an anderen Schulen auch so?

Ja, die Problematik der Elterntaxis gibt es an anderen Schulen auch. Es gibt verschiedene Eltern. Die einen sagen: „Ist gut, lauf allein.“ und es gibt Eltern, die sagen: „Nein, der Schulweg ist zu weit und da könnte irgendetwas passieren!“ das gibt es bei allen Schulen. Sie hängen jetzt auch Plakate auf, z.B. im Hessgut.

Was denkt ihr was entschieden wird?

Unser Ziel ist, dass es mit den Elterntaxis aufhört. Wir überlegen uns noch ob wir mit der Polizei eine Zubringstrasse machen, beim Steingrubenweg.

Antworten auf die Fragen an Judith Albers von der Gemeinde

Wieso werden Elterntaxis (vielleicht) verboten?

Wir haben verschiedene Massnahmen ergriffen, damit die Elterntaxis besser gelenkt werden können. Elterntaxis werden nicht verboten. Aber sie dürfen nicht mehr überall anhalten. Wir wollen die Verkehrssicherheit für die zu Fuss gehenden Schüler*innen erhöhen. Beim Schulhaus Blindenmoos haben wir in der Schwandenhubelstrasse ein "Fahrverbot" mit "Elterntaxis verboten" eingerichtet.

Dort dürfen die Eltern kurz anhalten, die Kinder aussteigen lassen und anschliessend weiterfahren. Von dort können die Kinder sicher zur Schule gehen.

Ist etwas passiert, das sie (vielleicht) Verboten werden?

Bisher gab es zum Glück noch keine Unfälle mit Kindern, es kam beim Blindenmoos aber häufig zu gefährlichen Situationen, in denen fast ein Unfall hätte geschehen können. Zum Beispiel wenn Elterntaxi auf dem Zebrastreifen anhalten, um ihre Kinder aussteigen zu lassen oder sie im Bereich der Schule rückwärtsfahren und gleichzeitig viele Kinder unterwegs sind. Wenn es dann zusätzlich auch noch regnet oder fast noch dunkel ist, oder wenn es jemand sehr eilig hat und nicht aufpasst, dann wird es gefährlich.

Was sagt ihr dazu? Findet ihr das gut oder schlecht?

Wir finden, dass die Kinder, wenn immer möglich zu Fuss oder mit dem Velo in die Schule gehen sollten. Es kann aber mal vorkommen, dass die Eltern die Kinder in die Schule bringen müssen, z.B. weil die Zeit knapp ist. Dann sind wir aber der Ansicht, dass die Eltern nicht überall anhalten dürfen, sondern an einem bestimmten Ort, z.B. Kiss&Ride-Parkplatz, wo andere Kinder dadurch nicht gefährdet werden.

Wie seid ihr auf dieses Thema gekommen?

Wir werden jeweils von den Schulen auf das Thema aufmerksam gemacht und gefragt, ob wir sie bei diesem Thema unterstützen können. Damit sich die Situation verbessert und der Schulweg sicherer gemacht werden kann. Es ist ja nicht nur ein Thema im Schulhaus Blindenmoos in Schliern,



Elterntaxis sind an sehr vielen Schulen in der ganzen Gemeinde ein Thema.

Machen es andere Schulen gleich?

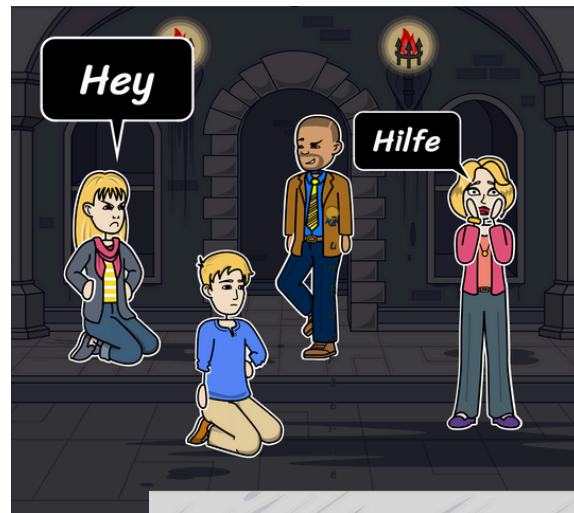
In Köniz haben wir jetzt an einer Schule, dem Blindenmoos, diese Massnahmen getestet. Es gibt weitere Schulen, die ebenfalls ein Problem mit Elterntaxis haben und gerne ähnliche Lösungen hätten. Wir schauen, wie wir die Schulen unterstützen können. Es gibt aber auch Schulen bei denen Elterntaxis kein Problem sind.



Comic 3. Teil - Heute Maskenball!

Es wurde ein Erbstück gestohlen. Monsieur Mirroir und Signora Speccio finden das Versteck und der Dieb flüchtet.

DAVID, NICOLAS, TIMON



Zeus, Poseidon und Hades würfeln um die Welt

Ein paar von uns hatten das Buch Percy Jackson gelesen und dachten wir könnten ein Bericht über die griechischen Götter schreiben.

ZOHRA, PASCALE UND
PAULA

Zeus:

Zeus ist in der griechischen Mythologie der oberste Gott des Olympos und Herrscher über den Himmel und das Wetter.

Er ist der Sohn von Kronos und Rhea und der jüngste seiner Geschwister. Nachdem er Kronos gestürzt hatte, befreite er seine Geschwister, die von Kronos verschlungen worden waren. Zeus, Poseidon und Hades haben danach um die drei Teile der Welt gewürfelt, Zeus bekam den Himmel, Poseidon das Meer und Hades die Unterwelt.

Zeus ist der Gott des Donners, Blitzes und der Ordnung und gilt als Beschützer der Menschen und der Götter. Er wurde oft mit einem Blitz in der Hand dargestellt und hatte viele Beziehungen zu verschiedenen Göttinnen und Sterblichen, was ihm zahlreiche Nachkommen einbrachte.

Trotz seiner Macht ist er bekannt für seine menschlichen Eigenschaften, wie seine Neigung zu Affären und seine Rolle als Richter in göttlichen Konflikten. Sein römischer Name ist Jupiter.



Poseidon:

Poseidon ist in der griechischen Mythologie der Gott des Meeres, der Erdbeben und der Pferde.

Er ist einer der zwölf Olympischen Götter und der Bruder von Zeus, Hades, Hestia, Hera und Demeter.

Poseidon wird oft mit einem Dreizack dargestellt, der seine Macht über das Meer symbolisiert. Er konnte sowohl gewaltige Stürme hervorrufen als auch ruhige Gewässer schaffen.

Poseidon war in der griechischen Mythologie ein temperamentvoller und oft zorniger Gott, der die Menschen und andere Götter gleichermaßen herausfordern konnte. Sein römischer Name ist Neptun.



Hades:

Hades ist in der griechischen Mythologie der Gott der Unterwelt und der Herrscher über die Toten.

Er ist der Bruder von Zeus, Poseidon, Hera, Demeter und Hestia und der Sohn von Kronos und Rhea.

Nachdem die drei Brüder das Universum unter sich aufgeteilt hatten, erhielt Hades die Herrschaft über die Unterwelt, während Zeus den Himmel und Poseidon das Meer beherrschte.

Hades wird oft als finster und ernst dargestellt, da er über das Reich der Toten herrscht, doch er ist nicht als böseartig oder grausam zu betrachten, sondern als gerecht und fair.

Besonders bekannt ist er für seine Entführung von Persephone, die er zur Königin der Unterwelt machte. Hades wird häufig mit seinem Helm der Finsternis dargestellt und er ist ein Symbol für den Tod, das Leben nach dem Tod und die Unvermeidlichkeit des Schicksals. Sein römischer Name ist Pluto.

Hestia:

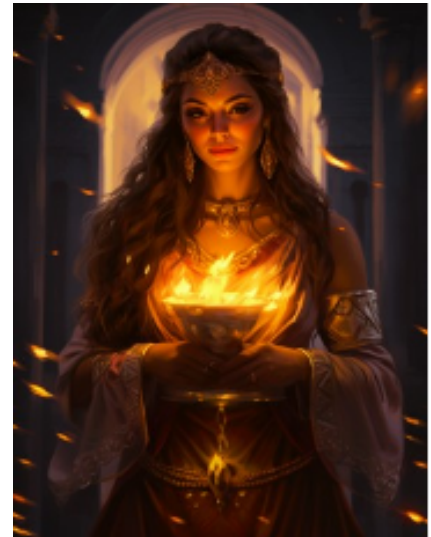
Hestia ist die Göttin des Herdfeuers, der Familie und des Haushalts.

Sie gehört zu den zwölf Olympischen Göttern und ist eine der ältesten Gottheiten.

Hestia ist die Tochter von Kronos und Rhea sowie die Schwester von Zeus, Hera, Poseidon, Demeter und Hades.

Im Gegensatz zu vielen anderen griechischen Göttern ist sie für ihre zurückhaltende und friedliche Natur bekannt. Sie zog sich weitgehend aus den Konflikten der Götter zurück und kümmerte sich um das göttliche Feuer, das als Symbol für das Leben und den Wohlstand der Familie galt.

Hestia wurde in vielen griechischen Städten verehrt, und in ihrem Tempel brannte stets ein heiliges Feuer. Ihr römischer Name ist Vesta.



Hera:

Hera ist in der griechischen Mythologie die Schwester und Ehefrau von Zeus sowie die Göttin der Ehe, der Familie und der Geburt.

Sie ist eine der zwölf olympischen Götter und bekannt für ihre majestätische Erscheinung und ihren stolzen Charakter.

Hera ist oft mit einem Diadem oder einer Krone dargestellt und symbolisiert die Ordnung und den Schutz der Ehe.

Ihre Beziehung zu Zeus war von Konflikten geprägt, da er häufig untreu war, was zu ihrer Eifersucht und Rachsucht führte.

Hera wird auch als Beschützerin von Frauen während der Geburt verehrt und hat zahlreiche Kinder, darunter Ares und Hephaistos. Sie ist eine der mächtigsten und bekanntesten Figuren der griechischen Mythologie. Ihr römischer Name ist Juno.

Demeter:

Demeter ist in der griechischen Mythologie die Göttin der Ernte, der Fruchtbarkeit und der Landwirtschaft.

Sie ist die Schwester von Zeus, Poseidon, Hades, Hestia, Hera und die Mutter von Persephone, die in die Unterwelt entführt wurde.

Demeter wird oft als barmherzige und fürsorgliche Göttin dargestellt, die für das Wachstum der Pflanzen und die Fruchtbarkeit der Erde verantwortlich ist.

Ihre größte Sorge war das Wohl ihrer Tochter Persephone, deren Entführung durch Hades sie in tiefe Trauer stürzte. Demeter weigerte sich, die Erde fruchtbar zu machen, bis ihre Tochter wieder freigelassen wurde, was den Wechsel der Jahreszeiten erklärt: Wenn Persephone bei Hades ist, herrscht Winter, und wenn sie

zurückkehrt, beginnt der Frühling.

Demeter wird oft mit einer Ähre oder einem Korb voller Früchte dargestellt. Ihr römischer Name ist Ceres.



Ist für den Zyklus 2 das Fussballspielen jetzt verboten?

Es gibt eine neue Regel im Zyklus 2 über das Fussballspielen auf dem Harti. Was genau sich verändert hat, erfährt ihr in diesem Text.

LEO, MIRO

Die Regel:

Neu dürfen die Klassen 3, 4, 5 und 6 nicht jeden Tag Fussballspielen auf dem Harti.

Am Montag, Mittwoch und Freitag dürfen die Klassen 5 und 6.

Am Dienstag und Donnerstag die Klassen 3 und 4.

Warum ist das so?
Was sagen die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Kinder dazu.

Wir haben recherchiert.

Fragen für die Lehrpersonen!

Wieso haben sie die neue Pausenregel eingeführt?

Herr Loretan: die neue Pausenregel haben wir im Zyklus 2 eingeführt, und zwar an einer Sitzung wo wir gemerkt haben, dass es gewisse Konflikte gibt zwischen den Klassen 3, 4, 5 und 6 in den grossen Pausen.



Frau Vonwil: Weil es viele Konflikte gab. Es war so, dass die älteren Kinder nicht fair gespielt haben mit den jüngeren. Die kleineren haben das längere Zeit ausgehalten, aber ich habe dann gesehen was passiert ist und habe gedacht: Das ist nicht in Ordnung.

Wie haben die Schüler darauf reagiert?

Herr Loretan: Meine Schülerinnen und Schüler haben das mit gemischten Gefühlen aufgenommen. In meiner Klasse ist es eh noch ein bisschen anders, weil meine Kinder haben ein Fussball-Verbot darum hat es sie nicht so fest betroffen, weil sie nur zwei Tage Fussball spielen durften, und mit der neuen Regelung dürfen sie auch zwei Tage Fussball spielen!

Frau Vonwil: Ich habe nur bei meinen Schüler/innen gesehen, wie sie reagierten und sie können jetzt nur noch zweimal Fussball spielen. Aber sie wussten, diese zweimal dürfen wir immer Fussball spielen und sonst nicht. Sie waren sehr zufrieden.

Halten sich die meisten Schüler dran?

Herr Loretan: Ich würde sagen die meisten halten sich dran. Ich glaube, es ist nicht klar bei allen Kindern und wahrscheinlich auch nicht für die Lehrpersonen wie und wer jetzt da betroffen ist. Ich denke, im grossen und ganzen halten sich die Kinder dran!

Frau Vonwil: Bis jetzt schon. Einmal hat eine Pausenaufsicht aus der Oberstufe nicht gewusst, wie die Regelung funktioniert. Dann hat sie erlaubt, dass sie gemischt spielen, aber sonst halten sie sich daran.

Fragen für die Schulleitung!

Wieso haben sie die neue Pausenregel eingeführt?

Frau Michaelis: weil es auf dem Harti immer Streit gegeben hat, vor allem beim Fussball spielen haben wir gemerkt, dass es einfach nicht geht. Es waren immer die gleichen Klassen involviert! Und dann haben die Lehrkräfte sich entschieden, ja es kommt nicht von der Schulleitung, sondern von den Lehrpersonen von der dritten bis zur sechsten Klasse, die haben gefunden, dass sie das regeln wollen. Dass sie schauen, wie sie den Streit beenden können und dass jedes Kind mal Fussball spielen darf!

Wie haben die Schüler darauf reagiert?

Ich glaube nicht alle gleich. Ich glaube die einen finden es nicht so toll, weil sie gerne jeden Tag Fussball spielen wollen, und andere finden es gut, weil sie dann auch auf dem Harti Fussball spielen dürfen!

Halten sich die meisten Schüler dran?

Ich weiss es leider nicht, aber ich habe noch nicht gehört, dass es anders ist, darum gehe ich davon aus, dass sie sich daran halten.

Was würden sie einem Kind sagen, das bei ihnen reklamiert?

Ich würde mit ihm/ihr sicher mal schauen was der Punkt ist und fragen warum es reklamiert und ob es eine Lösung vorschlagen kann!

Fragen für die Schüler!

Interview mit David

Wie findet ihr die neue Pausenregel von einer Skala 1-10? ... Warum?

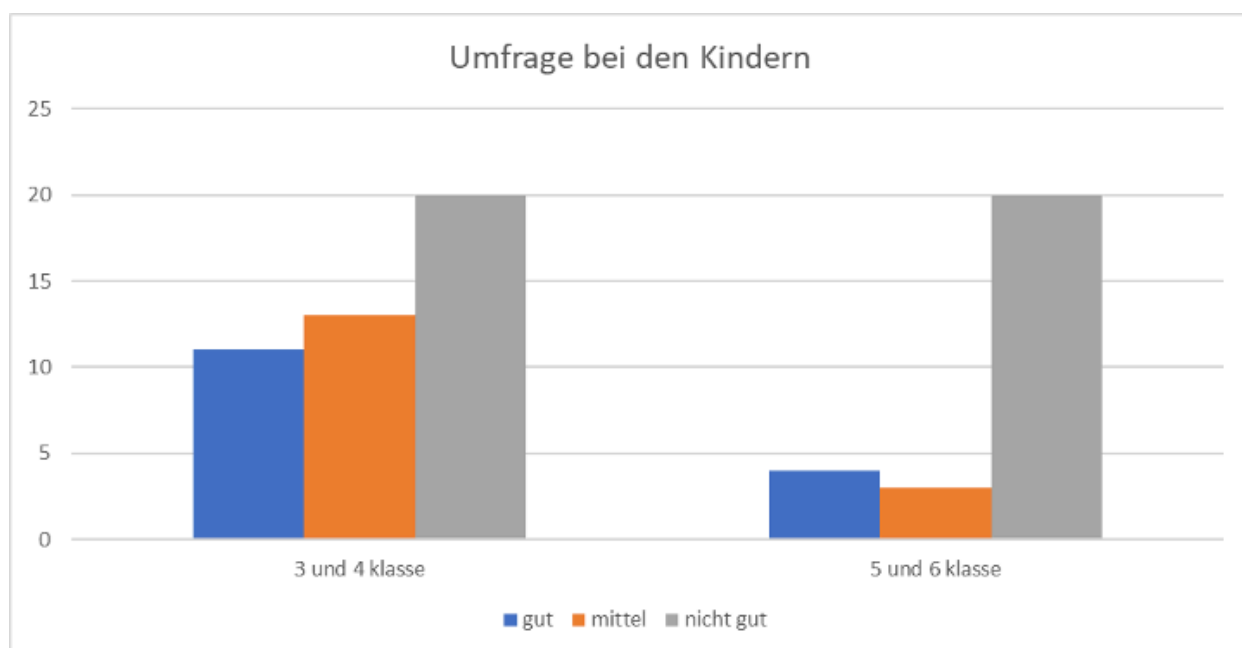
David: 5, Warum? Weil man nicht mehr jeden Tag Fussball spielen kann aber nur an zwei Tagen.

Wie hättest du die Pausenregel lieber?

David: Ich hätte lieber gar keine Pausenregel.

An welchen zwei/drei Tagen würdest du am liebsten auf dem Harti sein?

David: Am Donnerstag und am Montag.



Zwischen Schmuck, Kleidern und allerlei anderen Dingen

Kennt ihr diesen tollen Laden gleich bei der Bushaltestelle Köniz Zentrum? An einem Dienstagnachmittag durften wir ein Interview mit Manuela und Jasmin führen. Zwischen Schmuck, Kleidern und allerlei anderen Dingen kann man eine leckere Schokoladenmilch oder einen Kaffee trinken.

GIULIA, NOEMI, ELINA, AVA



Wie lange gibt es das Kariert bereits?

Wir haben am 3. Oktober 2024 10 Jahre Jubiläum gefeiert!

Wie seid ihr auf die Idee gekommen dieses Geschäft zu gründen?

Meine Schwester hat eine Verkaufslehre gemacht und ich auch, aber ich habe es noch mit Bedienung gemacht. Wir hatten schon als Kind die Idee so etwas in diese Richtung gemeinsam zu machen. Als wir dann älter wurden, stand für uns fest, dass wir das Durchziehen. Von Anfang an war klar, dass wir Kaffee und Laden zusammen machen wollten und so hat sich das dann ergeben.

Was ist die Idee hinter diesem Geschäft (Hintergründe)?

Es gehört mir und meiner Schwester und damals (Jetzt dann vor 11 Jahren) haben wir es eröffnet, aus dem Grund dass Köniz sehr gross ist, aber dass man zum Beispiel für Geburtstagsgeschenke in die Stadt gehen muss. Als wir noch Kinder waren, gab es immer eine Papeterie, in der man seine Stifte und so kaufen konnte. Das gibt es jetzt aber schon länger nicht mehr und so kam uns die Idee.

Läuft der Laden?

Ja, wir sind sehr zufrieden

Wie viele Bestellungen macht ihr in einer Woche?

Eher zu viel! Es gibt so

Hauptsaisons, zum Beispiel Weihnachten, dann müssen wir ganz viel bestellen! Es gibt aber auch Wochen in denen wir gar nichts bestellen und so weiter. Wir müssen jetzt schon die Bestellungen für nächsten Winter machen und daher kann man nicht so richtig sagen wie viel wir brauchen.

Wie viele Mitarbeitende haben sie?

Ich, meine Schwester und noch 7 Mitarbeitende. Und noch unsere Eltern, die uns unterstützen.

Kann man bei ihnen Online-Bestellen?

Nein, Das wollten wir nie. Wir wollten immer, dass man die Dinge anfassen kann und der Kundenkontakt ist uns halt auch sehr wichtig.

Haben sie eine Website?

Ja hatten wir, aber dann wurde unsere Website gehackt und es kostet viel, sie wieder neu zu machen und darum sind wir nur noch auf Instagram und Facebook.

Gibt es Arbeiten die sie nicht besonders mögen oder besonders toll finden?

Natürlich gibt es Dinge, die wir weniger mögen, dazu gehört zum Beispiel putzen, das müssen wir jeden Morgen machen. Besonders toll ist das Bestellen oder wenn wir Kunden beraten können. Es ist toll, wenn man dann auch persönliche Gespräche mit den Leuten führen kann.

Was war der grösste Fehler, den sie je gemacht haben?

Der grösste Fehler war ganz am Anfang, als wir dachten, eine normale Haushaltskaffeemaschine würde reichen. Die war dann leider nach zwei Tagen kaputt, denn 30 Kaffee am Tag ist einfach zu viel für eine ganz normale Maschine. Wir sind dann schnell zu einer Industriemaschine umgestiegen.

Ist dies die einzige Filiale?

Viele Leute fragen uns, ob wir nicht noch hier und da eine Filiale aufmachen wollen, aber uns gibt es nur hier in Köniz.

Wie würden sie das Kariert in fünf Wörtern beschreiben?

Familiär, vielseitig, menschlich, bunt, und ein Begegnungsort.

Wie viele Menus bieten sie an?

Wir haben eher ein kleines Sortiment, von Montag bis Dienstag bieten wir Gemüsekuchen an, am Freitag ist Pasta-Tag, da gibt es jeweils eine Pasta-Sorte.

Kocht ihr allein oder habt ihr Angestellte die für euch Kochen?

Normalerweise kochen unsere Mitarbeiter, ab und zu aber auch wir. Wir haben auch *AHV- Leute* (So sagen wir denen) die, wenn sie da sind, kochen. Was allerdings fix ist, ist das meine Schwester immer am Montag kocht und ich am Freitag.

*AHV sind die Leute, die schon in Pension sind.

Wie viele % arbeiten sie?

Wenn man selbstständig ist, kann man, dass nicht so richtig sagen da wir, wenn jemand krank ist oder Ferien hat, einspringen müssen. Es gibt aber auch viele Sachen die man während den Öffnungszeiten gar nicht machen kann und die machen wir dann halt, wenn das Kariert geschlossen hat. Dazu gehört zum Beispiel Laden umräumen oder Sachen besprechen.

Wie sind die Öffnungszeiten?

Wir haben von Montag-Freitag von 09:00-17:30h durchgehend offen und am Samstag von 09:00-16:00h haben wir ebenfalls geöffnet.



Warum heisst das Kariert Kariert?

Als wir einen Namen suchten, wollten wir etwas das nicht nur Männer oder Frauen anspricht. Etwas, das für alle passt, und so wurde ganz schnell Kariert draus.

Frühlingstiere

Wir haben gedacht, weil es Frühling ist, machen wir einen Artikel über Tiere, die im Frühling geboren sind. Hier sind ein paar Tiere.

RONA UND ADA

Reh

Rehe haben ein schlankes, elegantes Erscheinungsbild. Ihr Fell ist im Sommer rotbraun und im Winter eher graubraun.

Männliche Rehe (Böcke) tragen ein Paar kleine, verzweigte Geweihe, die jährlich abgeworfen und erneuert werden.

Weibchen (Ricken) haben kein Geweih.

Rehe sind Pflanzenfresser. Ihre Nahrung umfasst Gräser, Kräuter, Sträucher, Laub und Früchte. Rehe sind Einzelgänger oder leben in kleinen Gruppen. In den Sommermonaten sind sie eher in kleinen Familienverbänden anzutreffen.



Feldhase

Der Feldhase hat einen langen, kräftigen Körper und kann eine Körperlänge bis zu 60 cm erreichen.

Feldhasen bevorzugen Felder, Wiesen, Gräben, aber auch Steppen und an den Rändern von Wäldern.

Feldhasen sind Pflanzentiere und ernähren sich hauptsächlich von Gras, Kräutern, jungen Pflanzen, Wurzeln und Rinde. Im Winter fressen sie auch Getreide und andere kultivierte Pflanzen.

Luchs

Es gibt vier Hauptarten von Luchsen: Der europäische Luchs, der kanadische Luchs, der Rotluchs und der iberische Luchs. Der europäische Luchs ist in Europa heimisch, während der iberische Luchs in Spanien und Portugal lebt und als gefährdet gilt.

Luchse haben markante, buschige Ohren mit schwarzen Spitzen und einen kurzen Schwanz. Ihre kräftigen Hinterbeine ermöglichen es ihnen, hohe Sprünge zu machen, und sie sind hervorragende Kletterer.

Luchse bevorzugen Wälder und bergige Gebirgslagen, wo sie eine Vielzahl von Tieren jagen können.

Fuchs

Füchse haben ein schlankes, elegantes Aussehen mit spitzen Ohren, einer langen, buschigen Rute und scharfem Blick.

Füchse sind sehr anpassungsfähig und kommen in vielen verschiedenen Lebensräumen vor, darunter Wälder, Wiesen, Tundra, Berge und auch städtische Gebiete.

Ihre Hauptnahrung sind kleine Säugetiere wie Mäuse, Kaninchen und Vögel. Sie fressen aber auch Früchte, Beeren, Insekten und Aas.

Füchse sind meist nachtaktive Tiere, die in der Dämmerung oder Nacht auf Jagd gehen, da sie dann besser sehen und weniger Gefahr laufen, von größeren Raubtieren oder von Menschen entdeckt zu werden.



Rätsel

Finde die 13 Unterschiede

MARA UND NORINA



Lebte der Säbelzahntiger auch in Köniz?

MARA UND NORINA

Der Säbelzahntiger lebte vor etwa 2,6 Millionen-12.000 Jahren.

Er wurde 2,10 Meter gross und war 55-400 Kilo schwer. Er war ein gefürchteter Jäger und ernährte sich hauptsächlich von Fleisch.

Er wurde 10-15 Jahre alt und lebte bis anfangs Altsteinzeit.

Er lebte hauptsächlich in Wald und Buschland.

Sein Lateinischer Name ist Smilodon.

Seine Zähne waren bis zu 20 Zentimeter lang.

Wir haben herausgefunden, dass der Säbelzahntiger nicht in Köniz lebte.



Der berühmtester Säbelzahntiger unter Kindern ist Diego aus dem Film Ice Age.

Geduld und Zeit - Ein Interview mit einem Vogelexperten

Ist euch schon Mal aufgefallen das hier immer wieder Rotmilane in der Umgebung herumfliegen? Wir wollten wissen welche Vögel es hier sonst noch gibt. Wir haben an einem Mittwochnachmittag ein Interview mit Herr Troxler der Vogelexpert geführt. Wir hoffen euch gefällt das Interview.

JOY UND LIV



Name: Xavier Troxler, Beruf: pensionierter Gymnasiallehrer

MN: Von welchen Vögeln sind sie Experte?

TR : Mauersegler, Milan und Eisvogel

MN: Beobachten sie gerne Vögel?

TR : Ja sehr gerne sogar.

MN: Welche Vogelart seht ihr hier in der Umgebung am meisten

TR: Buchfink, Kohlmeise, Blaumeise, Kleiber, Milan, Hausspatz, Rotkelchen, Sperling, Taube und die Saatkrähe.

MN: Kann man den ganzen Tag Vögel beobachten?

TR: Ja wenn man sehr viel Geduld und Zeit hat dann eigentlich schon.

MN: Wie haben sie ihre Leidenschaft für Vögel entdeckt?

TR: Ich habe sie durch meinen Bruder entdeckt. Wir wohnten auf einem Bauernhof. Wenn die Gelegenheit war und wir Zeit hatten, gingen wir in den Wald, um Vögel zu beobachten.

MN: Sind sie von Beruf her oder einfach als Hobby Vogelexperte?

TR: Ich bin von Beruf her Vogelexperte, es fühlt sich aber nicht so an, da es gleichzeitig mein grösstes Hobby ist.

MN: Was ist euer Lieblingsvogel?

TR: Das ist der schöne Eisvogel

.

MN: Habt ihr schon mal ein Baby-Vogel ausbrüten sehen?

TR: Ja das habe ich schon gesehen. Hühner sind auch Vögel und die habe ich dann ausbrüten sehen, und letztens habe ich gesehen, wie ein Vogel in einem Vogelhäuschen was ich aufgestellt habe, ein Ei ausgebrütet hat.

MN: Mit was beobachten sie Vögel?

TR: Mit dem Feldstecher und mit dem Fernrohr aber manchmal auch mit den Augen.

MN: Ist Frau Troxler auch ein Vogelexperte wie sie?

TR: Nein, aber sie hat natürlich auch Freude an den Vögeln in unserem Garten.

MN: Seht ihr viel Vögel von eurem Haus aus?

TR: Ja, etwa 10 Arten von Vögeln.

MN: Gehen sie manchmal auf den Gurten, um Vögel zu beobachten oder einfach von einem Feld aus?

TR: Ja.

MN: Füttern sie Vögel?

TR: das mache ich nur im Winter weil es dann zu viel Schnee hat.

MN: haben sie sich schon als Kind für Vögel interessiert?

TR: Ich habe mich schon als Kind für Vögel interessiert.

Mauersegler

MN: Wisst ihr, wo die Mauersegler überall verbreitet sind?

TR: Mauersegler sind in ganz Europa verbreitet.

MN: Wie viele Eier legen Mauersegler im Jahr?

TR: Die Mauersegler machen eine Brut und legen 1 bis 2 Eier.

MN: Stimmt es das Mauersegler ca. 5-7 Jahre leben?

TR: Ja das ist ca. das Durchschnittsalter. Da man aber die Vögel teilweise markiert, haben wir herausgefunden das es auch schon welche gab, die 20 Jahre gelebt haben.

MN: Stimmt es das die Mauersegler im Winter nach Ägypten fliegen?

TR: Ja aber die meisten verbringen den Sommer südlich von der Sahara.

MN: Wo sind die Nester der Mauersegler im Spiegel?

TR: Bei der Spiegel Kirche

Rotmilan

MN: Wie viele Km/h fliegt der Rotmilan?

TR: Etwa 60 bis 70 Km/h.

MN: Wohin fliegt der Rotmilan im Winter?

TR: Im Winter fliegt der Rotmilan in den Süden auf Spanien.

MN: Mit was baut der Rotmilan seine Nester?

TR: Der Rotmilan braucht Zweige, Äste und eigentlich alles mögliche.



Lösung Rätsel

1. Die Waagschale ist umgedreht.
2. Der Ball ist auf einer anderen Waage.
3. Das Lego Motorrad hängt an der Girlande.
4. Die große Lego Rakete ist auf Einem Ball.
5. Die 2 Kissen sind vertauscht.
6. Der Ball auf dem Kissen wurde mit Plättchen vertauscht.
7. In der grünen Kiste sind 2 Bälle.
8. Eine kleine Rakete ist vor der grünen Kiste.
9. Die Waage ist im weissen Regal.
10. Die pinke Kiste ist an einem anderen Ort im Regal.
11. Am Boden wurden 3 Bälle weggenommen.
12. Der gelbe Ball in der Kiste ist weg.
13. Am Boden liegen Plättchen.

Witze, Witze, Witze

„HA
HA“
HA“



Norina, Mara, Nicolas und das www.

Was steht auf dem Grabstein eines Mathe Lehrer? Damit habe ich nicht gerechnet.	Warum summen Bienen? Weil sie den Text nicht kennen.	Was ist grün und hüpf von Ast zu Ast? Ein Eichhörnchen beim Militär.
Wo machen Skelette am liebsten Urlaub? Am Toten Meer	Sagt der Hammer zum Daumen: Schön dich mal wieder zu treffen!	Für zu nervige Weihnachtslieder kommt man in Spanien sogar ins Gefängnis. Genauer gesagt ins Verlies Navidad.
Sitzen zwei Marienkäfer in der Bar. Sagt der eine zum anderen, ich habe heute 10 Menschen Glück gebracht. Sagt der andere Streber.	Treffen sich zwei Pilze. sagt der eine: Guten Tag! Sagt der andere: Ruhe! Pilze können nicht sprechen!	Zwei Kerzen stehen auf dem Terrassentisch. Da fängt es an zu regnen. Sagt die eine Kerze: Mist! Ist Wasser für uns nicht gefährlich?! Erwidert die andere: pfffff.